

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei Lüneburg.

16. September 1813.

Die deutsch-russisch-englische Legion und das Lühow'sche Freikorps steht im Kampf gegen die Division des Generals Pecheur. Eine Infanteriekompanie des Lühow'schen Korps hat französische Tirailleure zurückgetrieben.—Der Historiker Lieutenant Friedrich Förster ist durch einen Armschuß verwundet; er sitzt inmitten einer Gruppe von Jägern auf einer französischen Trommel, während der Maler Kersting damit beschäftigt ist, ihm die Kugel aus der Wunde herauszudrücken.

Förster: Es ist schon wieder gut. Ihr werdet gleich sehen, daß meine Armröhre wieder in Ordnung ist. (er versucht zu trommeln) Einen Wirbel kann ich noch nicht schlagen.

Der Jäger Renz (nimmt die Trommel): Ich will euch einen Wirbel zum Angriff schlagen (er trommelt).

Kersting: Du verstehst dich doch auf alles; du schneiderst, kochst, wäschst, singst und schießt, wie keiner es besser versteht, und nun bist du auch noch Tambour!

Renz: Ein Potsdamer Soldatenkind muß alles verstehen.

Die Jäger gehen wieder vor.

Renz (trommelt und singt):

Zusamm', zusamm', ihr Lumpenhund',
Ihr sollt zu eurem Hauptmann komm',
Ihr sollt 'en Buckel voll Prügel bekomm'.

Eine feindliche Batterie fährt auf und wird von den Lühow'schen Husaren attackiert, die zurückgeschlagen werden.

Renz: Da hört sich doch alles auf! (er schlägt Sturmmarsch).

Die Jäger: Hurrah! Los auf die Lumpenhunde!

Die Jäger stürmen die Batterie. Dem Renz, der immer voraus mit der Trommel stürmt, wird von einer Kanonenkugel der linke Oberschenkel zerschmettert. Er faßt den Mantel Försters.

Renz: Herr Lieutenant, ich bin ein Mädchen!

Förster: Mein kleiner tapferer Renz! Haben sie dich getroffen?

Renz (reißt die Bluse auf): Ich heiße Leonore Prohaska; Sie finden bei mir die Papiere. Grüßen Sie meinen alten Vater! (sie stirbt).

Die Jäger stürmen weiter, die Batterie wird genommen.